

## **Pfad zur Assistenzarzt-/Assistenzärztinnen-Stelle an der Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie am Kepler Universitätsklinikum**

Ziel ist es, unmissverständlich zu kommunizieren, dass wissenschaftliche Vorleistungen das Hauptkriterium für die Erlangung einer Ausbildungsstelle sind. Ziel ist es genauso, transparent darzustellen, wie Vorleistungen im Sinne von wissenschaftlicher Mitarbeit bewertet werden, um Bewerberinnen und Bewerber um eine Ausbildungsstelle zu reihen.

Die Letztentscheidung liegt beim Abteilungsvorstand. Aufgrund der notwendigen Zusammenarbeit in einem Arbeitsumfeld mit hoher Verantwortung und Zeitdruck soll auch dem Team der Oberärztinnen und Oberärzte ein Vetorecht nach Abstimmung im Kreis der Oberärztinnen/Oberärzte zugesprochen werden.

Grundsätzlich werden an externen Einrichtungen erbrachte Leistungen gleich bewertet, sofern ein glaubhafter Nachweis dafür erbracht werden kann. Externe Bewerberinnen und Bewerber müssen sich prinzipiell dem Vorstand und Team vorstellen – es ist hier explizit die subjektive Eignung zur Teamintegration zu beurteilen (siehe Vetorecht oben).

### **1. Bewertung von Forschungszeiten**

a) Mitarbeit im Rahmen einer Diplomarbeit: Pauschal 0,3 Punkte.

b) Arbeit als PhD/DSc Student: 0,083 Punkte pro Monat, sofern diese Arbeit im Rahmen eines Anstellungsverhältnisses als Doktoratsstudent erfolgt (üblicherweise nach FWF Richtlinien mit 30h/Woche und aktuellem Personalkostensatz). Explizit nicht bepunktet wird die nebenberufliche Mitarbeit neben der Tätigkeit als Basisarzt/-ärztin oder dergleichen.

### **2. Bewertung von Publikationsleistungen**

Für Toppublikationen (im Sinne der JKU Habilitationsrichtlinien – als Erstautor) werden 0,5 Punkte für eine Erstautorschaft einer angenommenen Arbeit bzw. 0,25 Punkte für eine Ko-Autorschaft vergeben.

Dadurch soll explizit überdurchschnittliches Engagement vor oder während der Diplomarbeit sowie eine mehrjährige Mitarbeit in Arbeitsgruppen gefördert werden.

### **3. Stellenplanung**

Um eine transparente Situation herzustellen, werden potentiell vakante Stellen halbjährlich im Rahmen der OA-Besprechungen besprochen.